

Inhalt

Vorwort

1. „(...) unter dröhnenden Böllerschüssen“ – Die Bürgermeisterei auf dem Wege zur Eingemeindung

- 1.1 „Als vor 25 Jahren ...“ - Die Jubiläumsfeier von 1901 und das Geheimnis der „Amixhöhe“
- 1.2 Zwischen „Lebensfähigkeit“ und „Mutlosigkeit“ - Die selbstständige Bürgermeisterei
 - 1.2.1 „Bild der Einigung deutscher Stämme“ - Die Gründung der Bürgermeisterei
 - 1.2.2 „Die große Dürftigkeit der Gemeinde“ - Anfangsjahre im Zeichen der Krise
 - 1.2.3 „Ölgemälde Sr. Majestät des Kaisers“ - Das Rathaus
 - 1.2.4 „Vorkommende örtliche Geschäfte“ - Der Bürgermeister und die Verwaltung
 - 1.2.5 „Geborene“ und „gewählte Gemeinderäte“ - Die politischen Institutionen
 - 1.2.6 „Anarchistische Zeitungen sind nicht bemerkt worden“ - Die vierteljährlichen „Zeitungs-Berichte“ des Bürgermeisters seit 1885
 - 1.2.7 Vom „Erboberkirchenmeister“ zur „Schuldeputation“ - Der Streit um die Rechte des örtlichen Adels
 - 1.2.8 „Eine emsige Tätigkeit“ – Polizei und Feuerwehr
 - 1.2.9 „Nicht zufrieden stellender sittlicher Zustand“ - Straftaten und Verbrechen
- 1.3 „Gute Christen“ und „brauchbare Bürger“ - Die Schulen
 - 1.3.1 „Tüchtige Orgelspieler werden bevorzugt“ und eine „Leidensgeschichte“ - Schulsysteme und Schulprobleme bis über die Jahrhundertwende
 - 1.3.1.1 Die Situation der Volksschule in Preußen bis zur Jahrhundertwende
 - 1.3.1.2 Die katholischen Schulen in der Bürgermeisterei
 - 1.3.1.3 Die evangelischen Schulen in der Bürgermeisterei
 - 1.3.1.4 Schulprobleme und Schulreformen in der Bürgermeisterei
 - 1.3.2 „Ein Wort an die Eltern und Vormünder“ und ein einzigartiges Jubiläum
 - 1.3.3 „Der Unterricht beginnt mit dem Glockenschlag“ - Neue Entwicklungen- Schulbau und Schulorganisation vor der Eingemeindung
 - 1.3.4 „Selbstbetrachtung“ – Unterrichtsmodernisierung und Elternbeteiligung vor der Eingemeindung
- 1.4 Vom „Knappen“ zum „Lohnarbeiter“ - Entstehung und Entwicklung der örtlichen Industrie und der Tiefbauzechen
 - 1.4.1 „Kunstwerkerhütte“, „Stemmer & Co“ und „Welthilfssprache“ - Örtliche Industrie und zwei berühmte Bürger
 - 1.4.2 „Ludwig“ - „Schnabel ins Osten“ - „Carl Funke“ - „Neu-Essen III und IV“ - „Gottfried-Wilhelm“ - Die Großzechen in der Bürgermeisterei
 - 1.4.3 „Durchschnittlich bleiche Gesichtsfarbe“ - Die Situation der Zechenarbeiter
 - 1.4.4 „Wie ein Präriebrand“ - Die großen Bergarbeiterstreiks von 1872, 1889, 1905 und 1912
- 1.5 „Rellinghausen West“ und „Rellinghausen Nord“ - Der Einzug des Zeitalters der Eisenbahn

- 1.6 „Ein hübsches Gärtchen und ein kleiner Stall“ - Siedlungstätigkeit seit der Jahrhundertwende
- 1.7 Zwischen „Neugotik“ und „Stilmischmasch“ - Kirchen und Kirchbaupläne - Katholische Pastöre und evangelische Pfarrer
- 1.8 „Pflegstätten nationaler Gesinnung“ - Denkmale, Vereine und Feste
 - 1.8.1 „Heldentod“ - Denkmale und Kaiserverehrung
 - 1.8.2 „Das Vereinswesen blüht“ - Die Vereine
 - 1.8.3 „Deklamation und Gesangsdarbietung“ - Die Feste
 - 1.8.4 „Vaterländisch und königstreu“ - Die Feste der Gemeinde
 - 1.8.5 „Laßt ertönen Festchorale“ - Feiern der katholischen Kirche
 - 1.8.6 „Festgottesdienst“ und „Gemeindekaffee“ - Feiern der evangelischen Gemeinde
 - 1.8.7 „Vereine ohne Zahl“ und „Musikalisches Allerlei“ - Die Vereine und ihre Feste
 - 1.8.7.1 Die katholischen Vereine
 - 1.8.7.2 Die evangelischen Vereine
 - 1.8.7.3 „Erhebende gesangliche Kundgebung“ - Der Männergesangsverein „Freundschaftsbund“
 - 1.8.7.4 Die Sportvereine
 - 1.8.7.5 Kaninchenverein, Karnevalsgesellschaft und „Nachbarschaft“
 - 1.8.7.6 Arbeitervereine
 - 1.8.7.6.1 „Dem hies'gen Ort zur Zierde“ - Die katholischen Arbeitervereine
 - 1.8.7.6.2 „Treudeutsch-evangelisch“ - Der „Evangelische Arbeiterverein“
 - 1.8.7.7 „Zapfenstreich und Kanonendonner“ - Die „nationalen“ Vereine
 - 1.8.7.8 „Viehausstellung der Lokalabteilung“ - Der Verein (fast) ohne Feiern
 - 1.8.7.9 „durch“ !!!
- 1.9 „Hiesige schwierige Verhältnisse“ - Der Ortsteil Rüttenscheid
- 1.10 „X 787“, „Z 4389“, „Z III“ und „Parseval PL VI“ – Ein neues Zeitalter kündigt sich an
- 1.11 „Vermehrung der Schuldkapitalien“ - Ungelöste Probleme der Infrastruktur
 - 1.11.1 „Armen- und Schullasten“ - Finanzierungsprobleme und Sonderausgaben
 - 1.11.2 „Fäkalien und Faulstoffe“ - Abwasser-, Wasser-, Umwelt- und Gasprobleme
 - 1.11.3 „Kesselschlacke“ und „Basaltkleinschlagdecke“ - Straßen - Plätze - Häuser und die erste Straßenbahn
 - 1.11.4 „Hellbrennende Laternen“ - Kneipendichte und Polizeistunde
 - 1.11.5 „Alles zu billigsten Preisen“ - Sozial- und Gesundheitswesen
 - 1.11.5.1 Armenpflege
 - 1.11.5.2 Gesundheitswesen
 - 1.11.5.3 Versicherungswesen
 - 1.11.6 „In durchaus gutem Zustand“ - Der Friedhof
 - 1.11.7 „Für die Zukunft der Gemeinde nichts zu fürchten“ – Trügerische Perspektiven
- 1.12 „Schillerbrunnen“ und „Zweigertstein“ - Stationen der Auflösung der Bürgermeisterei
 - 1.12.1 „Das Waldes-Idyll störende industrielle Entwicklung“ - Verkauf des Rellinghauser Waldes und Wegzug der Freiherren
 - 1.12.2 „Das nötige Prügelholz“ - Die Stadt Essen als Hausherr in der Bürgermeisterei
 - 1.12.3 „Große noch unerschlossene Gebiete“ - Die Auflösung der Bürgermeisterei - Rellinghauser und Essener Perspektiven